

# AUTORENRICHTLINIEN

# HANDBUCH DER ARBEITSMEDIZIN

## Verlag

Med. Lektorat: Manuela Czech

Tel.: 08191/125-420

Fax: 08191/125-292

Anschrift des Verlages: Verlagsgruppe Hühlig Jehle Rehm GmbH  
ecomед MEDIZIN  
Justus-von-Liebig-Str. 1  
86899 Landsberg  
Deutschland

## Herausgeber

Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Stephan Letzel  
Leiter des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der  
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz  
Obere Zahlbacher Str. 67  
55131 Mainz  
Tel.: 06131-393-3233  
Fax: 06131-393-6680  
E-Mail: letzel@uni-mainz.de

Prof. Dr. med. Dennis Nowak  
Institut und Poliklinik für Arbeits- und Umweltmedizin  
Ludwig-Maximilians-Universität  
Ziemssenstr. 1  
80336 München  
Tel.: 089-5160-2301  
Fax: 089-5160-4445  
E-Mail: dennis.nowak@med.uni-muenchen.de

## Grundsätzliches

Bitte geben Sie uns

- Namen (inkl. ausgeschriebenen Vornamen) und akad. Titel
- vollständige nicht abgekürzte Bezeichnung der Institution bzw. Firma und die Postanschrift (bitte angeben, welche Adresse im Autorenverzeichnis erscheinen soll)
- Telefon, Fax und Email.

Sollten sich Namens-, Titel- oder Adressänderungen ergeben, bitte angeben.

Das Manuskript muss von allen beteiligten Autoren genehmigt sein. Bereits anderweitig veröffentlichte Texte, Tabellen oder Abbildungen sind mit genauer Quellenangabe zu versehen. Die Nachdruckgenehmigung des betreffenden Verlages bzw. Urhebers muss vorliegen (Copyright!).

Bitte verwenden Sie die neue Rechtschreibung. Soweit gängig, bitte deutsche Schreibweise verwenden. Beispiele: caudal - kaudal; Creatinin – Kreatinin; cerebral – zerebral

Bitte beachten Sie, dass alle Artikel von den Herausgebern, dem Verlag und ggf. externen Gutachtern gegengelesen werden und evtl. Überarbeitungen entsprechend dem neuen redaktionellen Konzept zu erwarten sind. Dies dient dazu, allen Artikeln ein einheitliches, aktuelles Erscheinungsbild zu geben und damit die Akzeptanz bei den Lesern zu steigern.

## Manuskripterstellung

Zu Ihrer Manuskripterstellung haben wir folgende Bitten:

### Text

- Zu Beginn des Beitrags eine Zusammenfassung (deutscher Abstract) mit einem kurzen Überblick über den Kapitelinhalt einfügen (ca. eine halbe bis eine Manuskriptseite).
- Leicht und flüssig lesbare Beiträge (keine Bleiwüsten) durch: Unterüberschriften, aktuelle Zitate, gut lesbare Tabellen oder Abbildungen, die den Text auflockern.
- Alle Abkürzungen und Symbole mit Ausnahme der Einheitssymbole müssen bei ihrem ersten Auftreten erklärt werden.
- Einzelkapitel und Abschnitte mit Überschriften versehen.
- Dezimalklassifikation der Überschriften, nicht mehr als 4 Ziffern (z.B. 1 Diabetes, 1.1 Diagnostik, 1.1.1 Röntgen, 1.1.1.1 Knochen).
- Fußnoten: möglichst vermeiden; ansonsten im Fließtext innerhalb eines Kapitels durchnummerieren <sup>1) 2)</sup> etc.; in Tabellen und Abbildungen \* bzw. \*\*.
- Manuskript als Datei und als Ausdruck.
- Dateien auf dem Datenträger bitte eindeutig benennen (z.B. Kap.B1/Text; Kap.B1/Tabellen; Kap.B1/Abb-Legenden).
- Notwendige Hervorhebungen in *kursiv* darstellen.
- Eine Druckseite enthält ca. 3200 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und entspricht etwa 1,5 Manuskriptseiten. Die Zeichenzahl ermitteln Sie in Word mithilfe der Funktion: Extras → Wörter zählen.

### Leerzeilen

Keine Leerzeilen zwischen den Absätzen.

### Trennungen

Bitte keine Trennungen vornehmen.

### Literatur

- die Literatur am Ende der einzelnen Kapitel einheitlich aufführen
- *aktuelle* Literatur, richtungsweisende Arbeiten, Highlights, auch internationale Literatur
- in alphabetischer Reihenfolge
- bis zu sechs Autoren alle auflisten, bei mehr als 6 Autoren 3 auflisten, dann mit et al. abkürzen
- die Vornameninitialen werden den Familiennamen nachgestellt; keine Punkte hinter den Vornameninitialen und keine Leerzeichen zwischen den Vornameninitialen

- die Autorennamen werden durch Kommata voneinander getrennt
- Adelstitel (von, van) stehen vor dem Familiennamen, werden beim alphabetisieren aber nicht berücksichtigt. Andere Zusätze (de, De, La, Le Mac, Mc, O', ten, zum) werden alphabetisch eingeordnet
- in englischen Titeln (auch in Buchtiteln) gilt die Kleinschreibung, mit Ausnahme des ersten Wortes und mit Ausnahme von Eigennamen
- Zeitschriftennamen werden abgekürzt (nach Medline, wenn möglich).
- Verweise auf Webseiten bitte immer mit dem letzten Abrufdatum, nur *www.\*\*\** (Link *kursiv* setzen)

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den folgenden Beispielen:

*Zeitschriftenartikel (die Heftangabe in runden Klammern kann auch entfallen):*

Kralj N, Beie M, Hofmann F et al. (1993). Chirurgische Handschuhe – wie gut schützen sie vor Infektionen? Gesundheitswesen 61: 398-403

Kuhn W, Spallek M, Krämer J, Grifka J (1998). Arbeitsmedizinisch-orthopädischer Untersuchungsbogen der Wirbelsäule. Med Sach 94: 128–131

*Bücher und andere Monographien:*

Heim J (2003). Hygiene in der zahnärztlichen Praxis. Schlütersche Verlagsgesellschaft, Hannover, 31-42

*Buchkapitel/Beiträge in Sammelwerken oder Loseblattwerken:*

Witte W (2004). Staphylokokkeninfektionen und -erkrankungen. In: Eikmann T (Hrsg): Hygiene in Krankenhaus und Praxis. 13. Erg.Lfg. 10/04. ecomed MEDIZIN, Landsberg

Spallek M (1999). Brauchen wir eine Vorsorgeuntersuchung für Berufe mit Belastung der Wirbelsäule aus arbeitsmedizinischer Sicht? In: Wolter D, Seide K (Hrsg.): Berufsbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule. Springer Verlag, Berlin Heidelberg, 401–407

*Internetadressen und –quellen (Bitte immer Stand/Datum des letzten Abrufs angeben):*

German-Austrian recommendation for post-exposure-prophylaxis of HIV infection. AWMF-online Leitlinie. [www.AWMF/11/aids004e.htm](http://www.AWMF/11/aids004e.htm), 08/1999

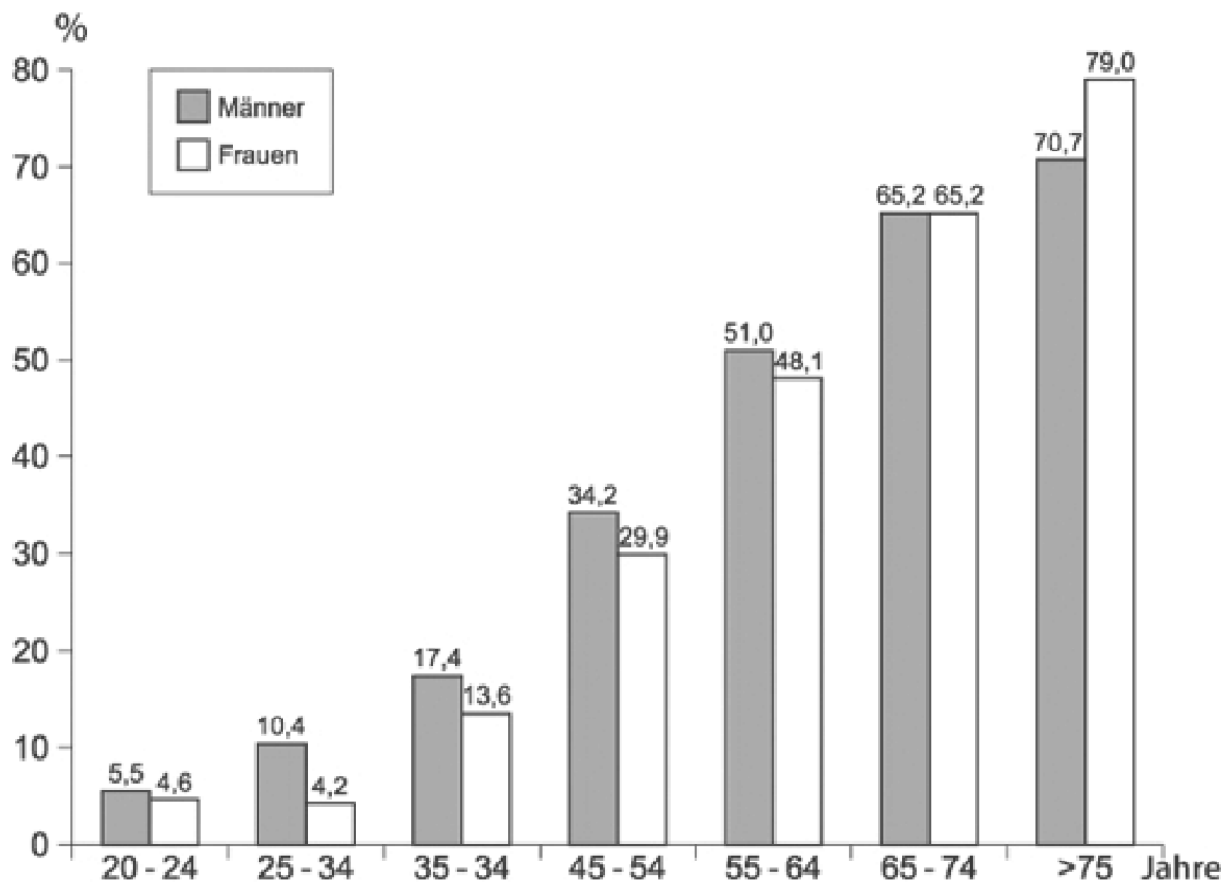
Die Angaben für hier nicht genannte Textarten (Gesetze, Tagungsberichte, Leitlinien etc.) müssen möglichst vollständig und nachvollziehbar sein.

- die Literatur im Text soll mit Namen und Jahreszahl zitiert werden (aufsteigend nach Jahreszahl):  
im Fließtext: Müller und Selbmann haben dazu...  
in Klammern: bei einem Autor (Müller 1999), bei zwei Autoren (Müller u. Meier 2000), bei drei und mehreren Autoren (Müller et al. 2001).

## Abbildungen

- Darstellung wichtiger Sachverhalte in klaren, auf das Wesentliche konzentrierten Schemata
- Fließdiagramme für diagnostisches und therapeutisches Vorgehen
- Farbabbildungen nur in Ausnahmefällen und in Absprache mit Herausgeber und Lektorat
- Abbildungslegenden als Extradatei auf Diskette und als Ausdruck
- im Text lediglich Hinweis auf die Abbildungen (an entsprechender Textstelle in Klammern: (Abb. 1); Hinweis im Fließtext: *Abbildung 1 zeigt...*)
- Schriftgröße der Bildbeschriftungen (Textgröße in Abbildungen) ist so zu wählen, dass eine verkleinerte Wiedergabe beim Druck möglich ist, außerdem
- soll die Beschriftung in den Abbildungen (Tekturen) in einer serifenlosen Schrift, bevorzugt Arial, erfolgen
- Säulendiagramme sind unshattiert (zweidimensional, nicht dreidimensional, nicht perspektivisch) vorzulegen

Beispiel für eine Grafik:



### Abbildungsvorlagen

- Bevorzugt eingescannte Bilddateien mit mind. 300 dpi, bzw. 118 Punkte pro cm bei einer Mindestbreite von 8 cm
- bevorzugte Dateitypen: eps oder tiff
- Skizzen für Diagramme, Fließschemata und Zeichnungen
- Schwarzweiß- oder Farbabzüge und Dias
- Originalröntgenaufnahmen (ggf. mit Angabe des Ausschnitts)
- nicht geeignet: Power-Point-Dateien; bedingt geeignet: jpg

### Tabellen

- Als Extradatei auf Diskette und als Ausdruck
- Tabellen fortlaufend nummerieren (Tabelle 1, Tabelle 2 etc.)
- im Text lediglich Hinweise auf die Tabellen (an entsprechender Textstelle in Klammern: (Tab. 1); Hinweis im Fließtext: *Tabelle 1 zeigt...*)
- Tabellen in Power-Point sind ungeeignet
- zur Einrichtung von Tabellenspalten keinesfalls Tabulatoren oder Leerzeichen benutzen
- Standardisierten Tabellenaufbau verwenden mit Tabellenkopf, Kopf- und Fußlinien

## Inhalt und Darstellung

Bitte beachten Sie folgende Punkte für die Gestaltung des Inhaltes:

- Es sollte nur gesichertes Wissen nach neuestem Stand verarbeitet werden. Einheitliche Gliederung, übersichtliche Darstellung und prägnante Formulierung sind wichtige Bestandteile eines erfolgreichen Beitrages.
- Die Kapitel sollen, dem Charakter eines Handbuches entsprechend, umfassend angelegt sein. Die Zusammenfassung wichtiger Fakten in Tabellen, Übersichten und Bebilderung (v. a. schwarz/weiß) sind erwünscht. Kurze Sätze, einfache Sprache und die Vermeidung ungebräuchlicher oder nicht eingeführter Abkürzungen erhöhen Verständlichkeit und Benutzerfreundlichkeit.
- Das Buch ist als Loseblattwerk konzipiert. Damit sind Ergänzungen und Änderungen relativ einfach möglich
- Arzneimittel werden soweit möglich unter ihren Freinamen aufgeführt. Der Hinweis auf geschützte Arzneimittel entfällt; dafür erscheint ein entsprechender Zusatz im Impressum
- Soweit gängig, bitte deutsche Schreibweise verwenden. Beispiel caudal – kaudal, Creatinin – Kreatinin, cerebral – zerebral
- Tausenderzahlen ohne Punkt dazwischen nur mit Abstand zwischen der Hunderter- und Tausenderstelle Bsp. 1 000, 10 000, 100 000